

Fakultät II

Dekanat

hochschulzentrum am horn, Raum 024

Tel.: 03643 | 555 186

Fax: 03643 | 555 187

Dekan

N.N.

Prodekan

N.N.

Geschäftsführerin

Manuela Jahn

E-Mail: manuela.jahn@hfm-weimar.de

Institutsdirektoren

Klavier und Akkordeon

Prof. Thomas Steinhöfel

Alte Musik

Prof. Bernhard Klapprott

Neue Musik und Jazz

Prof. Robin Minard

Die Institutsdirektoren sind auch verantwortlich für die Studienfachberatung.

Sekretariate

Dekanat Fakultät II

Sekretariat der Institute für Klavier und Akkordeon, Alte Musik, Neue Musik und Jazz

Sekretariat für den Fachbereich Elementare Musikpädagogik sowie für das Zentrum für Musiktheorie

Julia Stompe

hochschulzentrum am horn, Raum 025

Tel.: 03643 | 555 286

Fax: 03643 | 555 187

E-Mail: julia.stompe@hfm-weimar.de

Institut für Klavier und Akkordeon

Lehrende

ProfessorInnen

Bettina Bruhn (Klavier, Klavierdidaktik)
Grigory Gruzman (Klavier)
Karl-Peter Kammerlander (Künstlerische Liedgestaltung, Blattspiel)
Larissa Kondratjewa (Klavier-Kammermusik, Werkstudium)
Gerlinde Otto (Klavier)
Thomas Steinhöfel (Künstlerische Liedgestaltung, Werkstudium, Blattspiel)
Balázs Szokolay (Klavier)
Peter Waas (Klavier)
N.N. (Akkordeon)

MitarbeiterInnen

Susanne Bitar (Klavier)
Michael Dorner (Klavier)
Irina Jacobson (Klavier)
Prof. Christian-Wilm Müller (Klavier)
Hinrich Steinhöfel (Klavier)

Lehrbeauftragte

Stephan Bahr (Akkordeon)
Prof. Claudia Buder (Akkordeon)
Calixta Biron von Curland (Französisches Phonetik und Literatur)
Prof. Ivan Koval (Akkordeon)
David Santos (Künstlerische Liedgestaltung)

Orientierungstreffen für das neue Semester

04.10.2017 um 19:00 Uhr , Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 317

Lehrveranstaltungen

S *Fachdidaktik Klavier Kurs 1*

Prof. Bettina Bruhn

Do. 15:00–16:30 Uhr, wöchentlich
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

Im Seminar werden Themenbereiche wie Artikulation, Phrasierung, Fingersatz, Pedal, Ornamentik, Analyse der musikalischen Darstellung erörtert und deren pianistische Umsetzung praxisbezogen vermittelt.

S *Fachdidaktik Klavier Kurs 3*

Prof. Bettina Bruhn

Do. 11:15–12:45 Uhr, wöchentlich
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

Im Seminar werden methodisch-didaktische Grundprinzipien für den Anfangsunterricht im Klavierspiel vermittelt und praktisch angewendet. Literaturkunde: Methodischer Aufbau verschiedener Klavierschulen, Anwendungen, Kriterien einer guten Klavierschule, ergänzende Anfänger- Spielliteratur.

S *Fachdidaktik Klavier Kurs 5*
Prof. Bettina Bruhn
Do. 10:00–11:00 Uhr, wöchentlich
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

In der Literaturkunde befasst sich der Studierende mit technischen Studien, Etüden und Vortragsliteratur aller Epochen und Schwierigkeitsgrade, deren methodischer Aufbereitung und Analyse.

S *Einführung in die Fachdidaktik*
Stephan Bahr
Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 001

„Erwirb neues Wissen, während du das alte überdenkst, so wirst du anderen zum Lehrer.“ (Konfuzius)
Welche Elemente prägen den Unterricht? Wie gestaltet sich Unterricht? Welche Ziele werden gesetzt? Fragen, deren Antworten zu suchen sind. Das Seminar möchte den Aufbau und die Struktur des Unterrichtsgeschehens ins Blickfeld rücken.

S *Fachdidaktik Akkordeon*
Stephan Bahr
Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 001

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ (John Lennon)
Eine solide Unterrichtsvorbereitung gehört zum Fundus eines Planes mit Weitblick. Doch erst die flexible Reaktion im Augenblick des Unterrichtens selbst eröffnet vielfältige und somit lebensfüllende Entwicklungsmöglichkeiten. Neben der Analyse von Unterrichtsliteratur werden die Lernfelder, Arrangieren, Blattspiel, Improvisation und Komposition die Anwendungspalette für individuelle Ausbildungsformen komplettieren. Ziel ist es, aus den gegebenen Möglichkeiten am Ort des Unterrichtsgeschehens ein sinnvolles Konzept für qualitative Entwicklungen zu erstellen und umzusetzen.

Künstlerische Liedgestaltung – Einteilung der Einzelunterrichte und Liedkurse

für PianistInnen in Zusammenarbeit mit Studierenden des Institutes für Gesang | Musiktheater
Dienstag, 04.10.2017, 17:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 317

Das Erscheinen aller Interessierten ist unbedingt erforderlich. Eine Einteilung nach diesem Termin ist nicht mehr möglich!

Künstlerische Liedgestaltung – Einzelunterrichte

Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Christoph Ritter, Prof. Thomas Steinhöfel, David Santos

BA-Studenten belegen Liedgestaltung als Einzelunterricht (mit 60 Minuten) im 3. und 4. Semester. Zweifachmaster Klavier/ Lied+Kammermusik bzw. Master mit Profil Liedgestaltung erhalten während des gesamten Studiums 30 Minuten Einzelunterricht Lied.

Künstlerische Liedgestaltung – Liedkurse

Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Christoph Ritter, Calixta Biron von Curland, Prof. Dr. Michail Lanskoï

Liedkurse sind für das Masterprofil Liedgestaltung obligat. Darüber hinaus ist der Besuch der Liedkurse Interessierten (Wahlmodul) zugänglich. Termine, ggf. Themenstellungen und Orte der Liedklassen werden beim Einteilungstermin am 04.10.2017 bekanntgegeben.

Blattspiel

Dieses Fach ist obligat für Pianisten BA (1.+2. Semester bei Prof. Kammerlander, 3.+4. Semester bei Prof. Th. Steinhöfel) sowie als Wahlfach belegbar für MA-Studenten und weitere Studiengänge.
(Eintragungsmöglichkeiten auf der Liste vor dem Raum 317, Fürstenhaus)

Institut für Alte Musik

Lehrende

ProfessorInnen

Jörn Arnecke (Historische Satzlehre – Praxis)

Myriam Eichberger (Blockflöte)

Imke David (Viola da gamba, Violone, Lirone)

Dr. Michael Klaper (Notationsgeschichte)

Bernhard Klapprott (Cembalo, Clavichord, Hammerclavier, Orgel Alte Musik, Generalbass)

Dr. Helmut Well (Historische Satzlehre – Geschichte)

Midori Seiler (Barockvioline, Barockviola)

Privatdozenten

PD Dr. Erich Tremmel (Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde)

Lehrbeauftragte

Christoph Dittmar (Werkstudium)

Martin Erhardt (Historische Improvisation, Historische Satzlehre – Praxis)

Anna Kellnhofer (Gesang Nebenfach)

Ying-Li Lo (Werkstudium, Cembalo Nebenfach)

Bernd Niedecken (Historischer Tanz)

Olaf Reimers (Barockvioloncello)

Mikhail Yarzhembovskiy (Werkstudium, Cembalo Nebenfach, Generalbass)

Nadja Zwiener (Barockvioline, Barockviola)

Sprechzeit Prof. Bernhard Klapprott

nach Vereinbarung

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Orientierungstreffen für das neue Semester

siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2017/2018

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Lehrveranstaltungen

S/Ü *Clavichord, Technik, Aufführungspraxis*

Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Cembalo | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106

Durch Clavichordspiel wird eine Sensibilisierung für das Spielen Historischer Tasteninstrumente und die Entwicklung einer fundierten Technik grundlegend befördert. Aufführungspraktische Erkenntnisse insbesondere aus Clavierschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden vermittelt und praktisch umgesetzt.

E+x /G Generalbass, Kammermusik/Ensemble

Prof. Bernhard Klapprott | Mikhail Yarzhembovskiy

Studierende der Fachrichtung Cembalo | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Anhand historischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts wird eine stilistisch differenzierte Ausführung des Generalbassspiels nach Epochen und Ländern am Tasteninstrument und im Ensemblespiel in verschiedenen kammermusikalischen Formationen erarbeitet. Stilistische Themenschwerpunkte zur historischen Generalbasspraxis werden behandelt sowie zügiges Erfassen von Bezifferungen durch Übungen zum Prima-vista-Spiel gefördert. Ausgehend vom Generalbass als musikalischem Fundament werden Grundlagen der Ensembleleitung einbezogen.

S/Ü Stimmkurs Historische Tasteninstrumente

Mikhail Yarzhembovskiy

Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Historische Temperaturen und Fertigkeiten im Stimmen Historischer Tasteninstrumente (Kielinstrumente, Clavichord, Truhenorgel, Hammerflügel) sowie in der Instrumentenpflege, ergänzend auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern.

S/Ü Fachdidaktik/Aufführungspraxis, Unterrichtspraxis

Prof. Myriam Eichberger | Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Blockflöte | Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314 | Raum 106

Aus Quellen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden historische methodische Lernansätze ersichtlich, die eine didaktische Grundlage für den Instrumentalunterricht bilden. Ineinandergreifend werden Grundkenntnisse in verschiedenen Methoden und Schulwerken für Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht, Erwachsenenunterricht und Anfangsunterricht vermittelt. Praktische und theoretische instrumentalpädagogische Fertigkeiten sollen Studierenden ermöglichen Strukturen, Inhalte und Übermethoden Schülern zu vermitteln und entsprechend deren Leistungsstands und Interessenlage jeweils angemessen zu unterrichten.

S/Ü Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde

Prof. Myriam Eichberger

Studierende der Fachrichtung Blockflöte

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Lehrwerke und Schulen für Anfänger und Fortgeschrittene und über entsprechende Fachliteratur sowie eine Übersicht über musikschulrelevante Instrumententypen.

Ü *Blockflötenconsort | Gambenconsort*
Prof. Myriam Eichberger | Prof. Imke David
Studierende der Fachrichtung Blockflöte (Do. 19:00 Uhr) | Studierende der Fachrichtung Viola da gamba (n.V.)
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen und mit historischen Griffweisen (Blockflöte) auf verschiedenen Blockflöten- bzw. Gambengrößen zu spielen und setzen sich zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler. Beim Spiel im Gambenconsort erwächst das Verständnis der Lira da gamba, die beim Spiel auf dreizehn Saiten alle vier Stimmlagen eines Consorts in sich vereint.

Ü *Ensemble für Alte Musik, Kammermusik/Ensemble*
Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Prof. Midori Seiler, Nadja Zwiener
Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende im Bachelor Orchesterinstrumente mit Wahlfach Historisches Instrument, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106 | Raum 108 | Raum 314

Das Ensemble für Alte Musik und der Unterricht in Kammermusik widmen sich der Erarbeitung und Aufführung von Werken des 15. bis 18. Jahrhunderts in verschiedenen instrumentalen und vokalen Besetzungen einschließlich Consort. Das Ensemble für Alte Musik arbeitet in Probenphasen repertoirebezogen mit einzelnen oder mehreren Dozenten des Instituts für Alte Musik (z. T. auch mit Gastdozenten), die als musikalische Mentoren die Probenarbeit betreuen bzw. leiten oder auch mitwirken. Einige der Ensembleprojekte beziehen z. B. Historischen Tanz oder Historische Improvisation ein.

siehe auch: Hochschulensembles

S/Ü *Aufführungspraxis, Spezifische Instrumentenkunde*
Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Prof. Midori Seiler, Nadja Zwiener
Studierende der einzelnen Fachrichtungen des Instituts für Alte Musik
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106 | Raum 314

Ü *Historischer Gesang für Instrumentalisten (Grundlagen für Instrumentalisten)*
Anna Kellnhofer
Studierende des Instituts für Alte Musik
Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Vermittlung von Sing- und Stimmbildungsgrundlagen dient der Fähigkeit zur ganzkörperlichen Empfindung beim instrumentalen Musizieren und stellt für das Musiziergefühl sowie für das musikalische und stilistische Verständnis in der Alten Musik eine fundamentale Voraussetzung dar. Der Gesangsunterricht vermittelt den Instrumentalisten, die sängerische Atemführung auf das Instrumentalspiel zu übertragen.

S/Ü *Historische Improvisation*

Martin Erhardt

Studierende des Instituts für Alte Musik
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlernen praktische und theoretische Grundlagen, sich in der Tonsprache des 15. bis 18. Jahrhunderts mit entsprechenden Mitteln improvisatorisch auszudrücken, so in Bereichen wie Ostinatobässen und Tanzmelodien des 16. bis 18. Jahrhunderts, Diminutionen des 15. und 16. Jahrhunderts, Ornamentik des 17. und 18. Jahrhunderts, Willkürlichen Manieren, Kadenzen und der freien Fantasie des 18. Jahrhunderts sowie Varianten von Präludien bzw. Toccaten. Wesentliche Lernmerkmale sind ein kreativer und stilsicherer Umgang mit dem vorgegebenen Material und ein flexibles Reagieren auf die musikalischen Partner, was Hörfähigkeit, eine gewisse Souveränität sowie theoretische Kenntnisse voraussetzt.

S/Ü *Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock)*

Bernd Niedecken

Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument
Termine und Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Beschäftigung mit Historischem Tanz gibt Aufschluss über Charakter und Tempofragen von Tanzsätzen der Renaissance und des Barock und lässt die Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung verständlich und körperlich erfahrbar werden. Die Studierenden verinnerlichen Tanzbewegungen und organische Abläufe innerhalb einer größeren musikalischen Einheit und erfahren theoretische Kenntnisse über den *stylus choraicus*.

S/Ü *Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde*

PD Dr. Erich Tremmel

Studierende des Instituts für Alte Musik
Termine und Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Quellenkunde vermittelt einen Überblick über historische Quellen, in deren Kontext Traktate exemplarisch behandelt sowie aufführungspraktisch und musikästhetisch erörtert werden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden ein Wissen in verschiedenen Themenbereichen der Aufführungspraxis und Historischen Instrumentenkunde des 16. bis 18. Jahrhunderts.

S/Ü *Notationsgeschichte I und II*

Prof. Dr. Michael Klaper

siehe Lehrveranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

S *Historische Satzlehre I-III (Geschichte + Praxis)*

Prof. Jörn Arnecke, Prof. Dr. Helmut Well, Martin Erhardt, Dr. Stephan Lewandowski

siehe Lehrveranstaltungen des Zentrums für Musiktheorie und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Institut für Neue Musik und Jazz

Lehrende

Professoren

Wolfgang Bleibel (Saxophon, Jazz)
Manfred Bründl (Kontrabass, E-Bass, Jazz)
Jeff Cascaro (Gesang, Jazz)
G. Bernhard F. Mergner (Trompete, Jazz)
Robin Minard (Elektroakustische und computergestützte Komposition)
Frank Möbus (Gitarre, Jazz)
Michael Obst (Komposition)
Michael Schiefel (Gesang, Jazz)
Jo Thönes (Drumset)
Reinhard Wolschina (Komposition, Musiktheorie)
N.N. (Jazzkomposition/ Arrangement/ Theorie)
N.N. (Posaune, Jazz)

Mitarbeiter

Tim Helbig (Studio für elektroakustische Musik)
Dr. Ulrich Kreppein (Komposition)
Christoph Piasecki (Tonregie)
Joachim Müller (Tonregie)
Stefan Schultze (Musiktheorie, Komposition, Arrangement, Jazz)

Lehrbeauftragte

Winnie Brückner (Jazz-Chor)
Dr. Teresa Carrasco (Studio elektroakustische Musik)
Philipp Cieslewicz (Nebenfach Klavier, Jazz)
Carsten Daerr (Nebenfach Klavier, Jazz)
Arne Donadell (Nebenfach Klavier, Jazz)
Marco de Vries (Profil E-Gitarre)
Peter Ehwald (Gehör-Training, Hauptfach)
Konstantin Erhard (Nebenfach Klavier, Jazz)
Diana Horstmann (Deutsche Sprecherziehung)
André Kassel (Partiturspiel)
Florian Kästner (Hauptfach Piano, Jazz)
Christian von der Goltz (Hauptfach Piano, Jazz)
Tobias Wember (Hauptfach Posaune, Jazz)
N.N. (Sprecherziehung Englisch)

Vollversammlung für alle Studierenden des Instituts für Neue Musik und Jazz

siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2017/2018
Hauptgebäude Fürstenhaus / hochschulzentrum am horn

Lehrveranstaltungen

Lehrbereich Komposition/ elektroakustische Komposition

Studienberatung für neue Kompositionsstudierende

Prof. Robin Minard

Studienberatung nach Absprache, Terminvereinbarung zu Semesterbeginn

Unterrichtseinteilung der Kompositionsklassen

Prof. Robin Minard, Prof. Michael Obst, Prof. Reinhard Wolschina, Dr. Ulrich Krepplein

siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2017/2018

Hauptgebäude Fürstenhaus, Räume 324, 325 und Studio für elektroakustische Musik, Raum 326/327

Kolloquium für Komponisten

Studierende des Studienganges Komposition, Dirigieren, Musiktheorie und alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Prof. Michael Obst

Di. 16:00–18:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 325

In diesem Kurs werden verschiedene Werke des 20. und 21. Jahrhunderts in der Gruppe analysiert und diskutiert. Im Zentrum stehen dabei handwerkliche, ästhetische und musikgeschichtliche Aspekte der Kompositionen der neuen und neuesten Musik. Ziel ist es, einen Überblick über die vielfältigen kompositorischen Strömungen der aktuellen Musik zu vermitteln und neue kompositorische Techniken zu analysieren.

Kolloquium elektroakustische Komposition

Prof. Robin Minard

Studierende des Studienganges elektroakustische Komposition

Voraussetzungen: keine

Di. 9:15–10:45 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Instrumentation I für Komponisten

Studierende des Studienganges Komposition, Dirigieren, Musiktheorie und alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Dr. Ulrich Krepplein

Di. 10:00–11:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 325

Dieser Kurs beschäftigt sich mit Themen der Instrumentation in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dabei steht die Verwendung traditioneller Instrumentaltechniken in der neuen Musik im Mittelpunkt und die Neubewertung von Klang und Instrumentalfarben als kompositorische Parameter. Instrumentale Techniken werden mithilfe von Partiturbeispielen analysiert, wobei die praktische Aneignung von Instrumentationstechniken, Orchesteraufbau, Beziehung Klang und Partiturbild, etc. im Mittelpunkt steht.

Darius Milhaud – Arthur Honegger - Francis Poulenc

Prof. Reinhard Wolschina

Studierende des Studienganges Komposition, Dirigieren, Musiktheorie und alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Fr. 15:00–16:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 324

Anhand von ausgewählten orchestralen Partituren der drei kreativsten Komponisten der „Groupe de Six“, Darius Milhaud, Arthur Honegger und Francis Poulenc, wird in die Klangwelt einer neuen französischen Musik der Jahre 1917–1937 eingeführt.

Elektroakustische Musik I

Dr. Teresa Carrasco

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: keine

Mi. 9:15–10:45 Uhr, Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr | Studio für elektroakustische Musik, Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: Mittwoch, 11.10.2017

Durch die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Bauhaus-Universität Weimar bietet das Studio für elektroakustische Musik verschiedene Kurse in elektroakustischer Musik und Klanggestaltung den Studierenden beider Institutionen an. Im Einführungskurs werden verschiedene Themen der elektroakustische Musik mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Geschichte und Praxis der elektroakustische Musik, Einführung in die Studiotechnik, Einführung in die Akustik und Psychoakustik. Technische Vorkenntnisse sind für die Studierenden nicht notwendig.

Einführung in Max/MSP

Tim Helbig

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: Laptop

Mo. 9:15–10:45 Uhr | Studio für elektroakustische Musik, Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: Mo. 09.10.2017

Diese Veranstaltung ist ein Einführungskurs in der Programmierungs-Software Max/MSP. Der Schwerpunkt ist die Aufnahme, Steuerung und Verarbeitung von Audiosignalen.

IOSONO (Spezialkurs Computermusik)

Tim Helbig

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar; Kenntnisse in Max/MSP

Mo. 11:00–12:30 Uhr | Studio für elektroakustische Musik, Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: 09.10.2017

Das Studio für elektroakustische Musik verfügt über ein 16-kanaliges IOSONO Audio-System. Das IOSONO-System basiert auf der Technologie der Wellenfeldsynthese. Jedoch werden dabei für eine dreidimensionale Klangprojektion, die eine starke Ähnlichkeit zur Wellenfeldsynthese aufweist, deutlich weniger Lautsprecher benötigt. In diesem Kurs wird sich eingehend mit der Technik der Wellenfeldsynthese und dem IOSONO-System auseinandersetzt.

Innerhalb des Kurses werden außerdem Feldaufnahmen sowie Objekt-Aufnahmen mit verschiedenen Mikrofonierungsverfahren hergestellt. Dieses Klangmaterial soll allen Teilnehmern als Klangpool zur Komposition von kurzen IOSONO-Etüden zur Verfügung gestellt werden.

Exkursionen u.a. nach Ilmenau zum IDMT (Fraunhofer Institut) und an die TU Berlin sind vorgesehen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende begrenzt.

Tonstudioteknik / Akustik I

Tonmeister Christoph Piasecki

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: keine

Do. 17:00-18:30 | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

Beginn: Voraussichtlich 12.10.2017 (siehe Aushang)

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudioteknik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

Dieser Kurs findet zusammen mit Studierenden der Bauhaus-Universität statt.

Lehrbereich Jazz

Satzproben - Saxophon

Prof. Wolfgang Bleibel

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 122

Satzproben - Trompeten

Prof. G. Bernhard F. Mergner

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 120

Satzproben - Rhythmusgruppe

Prof. Manfred Bründl

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 304

Gehör-Training

Peter Ehwald

Studierende des 1.-4. Semesters

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 119

Ensembleleitung Jazz

Prof. G. Bernhard F. Mergner

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 120

Studierende aus anderen Instituten sind willkommen.

Bühnentanz

Klaus Massalsky

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Einführungskurs Midistudio

Christoph Piassetzki

Blockseminar | siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 114

Einführungskurs für die selbstständige Arbeit im Midistudio am Horn.

Jazz-Theorie/Jazz-Komposition/Jazz-Arrangement

Stefan Schultze

Do. siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 119

Für die halbstündigen Einzelunterrichte können sich Studierende pro Woche in eine am Raum 119 aushängende Liste eintragen.

Rhythmisches Training

Prof. Jo Thönes

Studierende des 1. Semesters (Kurs I) bzw. Studierende des 3. Semesters (Kurs III)

Mi. 10:00 - 15:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 222

genaue Gruppenzeiten nach Einteilung zu Beginn des Semesters (siehe Aushang)